

## Der "blaue Ben" siegt mit solider Technik

Bobby Car-Solar Cup 2017: Realschule Enger und Boge-Azubis setzen sich gegen 21 Teams durch Von Michael Diekmann

Bielefeld (WB). »Jawoll«, schreit Ben (8) mit der coolen Brille, ballt die linke Faust und rast mit Vollgas über die Ziellinie: »Gewonnen.« Mit einer souveränen Vorstellung hat die Kombination der Realschule Enger und Auszubildenden von Boge Kompressoren den Bobby Car Solar Cup 2017 gewonnen.

»Unvorstellbar, dass ich das noch in der Lehrzeit erleben darf«, analysiert Jasper Schüller (19) nach dem Zieleinlauf. Er lernt bei Boge Betriebselektroniker im vierten Lehrjahr. »Solide ostwestfälische Arbeit hat diesen Sieg ermöglicht«, betont der Jüllenbecker, früher selbst Realschüler in Enger. Was die Verantwortlichen wie Veranstalter Klaus Meyer von Energiimpuls OWL überzeugt: Das blaue »Boge Car« war ausfallsicher, weil ohne technische Kniffe gebaut. Sechs Jahre sind Enger und Boge dabei, zuvor hatte es zwei dritte und einen zweiten Platz gegeben. Der Bausatz ist mit den Jahren technisch gereift.

Der Cup, seit zehn Jahren auf dem Parkplatz der Stadtwerke Spiegelbild der engen Kooperation von Schulen und Industrie auf dem Weg zu attraktiver Nachwuchsförderung für den Standort OWL in den technischen Berufen, fand gestern erstmals an einem Sonntag statt. Das soll helfen, ganze Familien zum Rennen mitzubringen, das Erlebnis noch zu steigern, betont Monika Pieper.

»Internationaler« ist der Cup auch geworden. Statt Bielefelder Lokalkolorit wie in den Anfangsjahren besticht 2017 die Vielfalt aus Ostwestfalen und Lippe. Ob in Stewede, Hille oder Blomberg, Oerlinghausen oder Halle: Entscheidend ist die Kreativität der Techniker und die Begeisterung der Partner, die fast immer mit ihren Auszubildenden wichtige Teamarbeit leisten.

»Potenzial der OWL-Jugendlichen erlebbar gemacht«

Das Bild im Fahrerlager ähnelt dem großer Autorennen. Es wird »gehext«, improvisiert. Mal geht ein Rad ab, mal bricht die Achse. Gegen den Siegeswillen auch der Physik- oder Techniklehrer hat es die Jury nicht immer einfach, wenn die Reglementauslegung allzu optimistisch ausgefallen ist.

Die Bielefelder Schüller, von Cecilien- und Max-Planck-Gymnasium sowie der Realschule Heepen haben durch die Bank überzeugt. Die Heeper mit ihrem Partner Droop & Rein und das Ceci mit BS Car-Service schafften es sogar bis ins Halbfinale und verpassten das große Finale nur knapp. Jury-Chef Christian Kracht ist mit dem Cup 2017 zufrieden: »Er hat einmal mehr das Potenzial der OWL-Jugendlichen erlebbar gemacht.«